

Bluttat in Bielefeld: Mann sticht zwei Passanten verletzt ins Krankenhaus

Ein 44-jähriger Mann wird wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung in Bielefeld psychiatrisch untergebracht.

Heeper Straße, 33607 Bielefeld, Deutschland - Am Freitag, den 21. März 2025, sorgte ein 44-jähriger Bielefelder für Aufregung, als er in einer Tankstelle an der Heeper Straße mit einem Messer drohte. Mit schweren Stichverletzungen wurde ein 49-jähriger Bielefelder ins Krankenhaus gebracht, nachdem er einem 19-Jährigen zu Hilfe kommen wollte und selbst attackiert wurde. Der Vorfall nimmt dramatische Züge an: Der 44-Jährige wurde am folgenden Tag einem Haftrichter vorgeführt und wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung angeklagt.

Die Ermittlungen der Polizei und Staatsanwaltschaft zeigen, dass der Verdächtige gegen 13:40 Uhr in der Tankstelle sowohl Mitarbeiter als auch Kunden in Angst versetzte. Nachdem er das Messer gezückt hatte, zog er weiter zum Ravensberger Park, wo aufmerksame Passanten die Polizei informierten. Der verletzte 49-Jährige, der nach einer Notoperation außer Lebensgefahr ist, wurde am Freitagabend in eine Klinik gebracht. Der Haftrichter ordnete die psychiatrische Unterbringung des Täters an, da bei ihm akute psychische Symptome festgestellt wurden. Das Geschehen steht in direkter Verbindung zu einer früheren polizeilichen Auffälligkeit des Mannes.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Mord/Totschlag
Ursache	psychische Erkrankung
Ort	Heeper Straße, 33607 Bielefeld, Deutschland
Verletzte	2
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de